

Satans Eden Nr. 137

Bewässere die Samengedanken in Deinem Sinn Teil 6

12. November 2023,

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Lasst uns einfach die ersten beiden Schriftstellen lesen aus **Sprüche 13:7** "*Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er*", und dann in **Matthäus 12:34** *... denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund.*

Und dann, in **Lukas 6:45**, *Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens das Böse hervor; denn wovon sein Herz voll ist, davon redet sein Mund.*

Lasst uns einfach unsere Häupter im Gebet beugen.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, für Dein Wort. Und Vater, wir beten einfach, und ich weiß, dass wir auf dieser Bewässerung des Gartens deinem Sinn sind, aber Herr, wir werden es einfach fortsetzen, bis wir es endlich verstehen.

Und so, Herr, erkennen wir vielleicht, dass wir Geistwesen sind, dass wir tatsächlich Dein Gesprochenes Wort sind. Und so möchtest Du, dass wir Deinen Sinn reflektieren, und wir haben keinen Gedanken auf uns zukommen. Darum bitten wir diese Dinge im Namen Jesu. Amen.

Sie können sitzen.

Wir sollten in der Lage sein zu sehen, dass unsere Handlungen nur ein Ausdruck unserer Gedanken sind. *Umstände passieren nicht einfach so, sie wachsen aus den Bedingungen unseres Herzens.*

Mit anderen Worten, seht ihr, die Bibel sagt, dass alle Dinge für die Auserwählten und für diejenigen, die den Herrn lieben, zusammenwirken werden. Wenn also alle Dinge zusammenwirken, was ist dann mit einem Menschen? Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er? Denken Sie darüber nach. Alles klar. So wie unser geistliches Leben fortschreitend ist, wo Wort auf Wort gehäuft werden muss, um diesen verherrlichten Leib hervorzubringen, *so tragen auch unsere Umstände zu unserem Leiden bei, um unserem Charakter zu helfen, zu wachsen und sich zu entwickeln.*

Denn ohne Leiden könnt ihr niemals den Charakter haben, den Christus hatte, weil Er durch die Dinge, die Er erlitten hat, Gehorsam gelernt hat. *Jede Situation, mit der wir im Leben konfrontiert werden, ist wie ein Teil eines großen Puzzles, das, sobald es zusammengesetzt ist, jedem von ihnen Sinn und Zweck verleiht.*

Du fragst dich tatsächlich, wenn du das durchmachst, aber dann kannst du auf deine Prüfungen im Leben zurückblicken und sagst: "Oh, jetzt weiß ich es." Jetzt verstehe ich, dass Gott versucht hat, mich in den Griff zu bekommen, und dass Er versucht, Seinen Sinn in mir zu formen. So könntest du auf dein ganzes Leben zurückblicken und sehen, wie Gott dich genommen und geformt hat, Dinge, von denen du dich gefragt hast, wie du jemals aus ihnen herauskommen würdest. Gott hat dich hochgezogen, aber du musstest vielleicht durch sie hindurchgehen, durch diese Sache, um zu zeigen, dass du nicht noch einmal dorthin gehen willst. Mit anderen Worten: Sie lernen aus Ihren Fehlern.

Jetzt weiß ich, dass Bruder Bosworth gesagt hat. Es war so eine wunderbare Zeit; Früher haben wir Mais auf den Bahngleisen geknackt und es war einfach so eine gesegnete Zeit. Aber er sagte, wohlgemerkt, ich will es nie wieder tun. Es gibt also bestimmte Dinge, die du erlitten hast, und du bist froh, dass du es getan hast, aber du bist froh, dass du es nicht noch einmal durchmachen musst.

Die Umstände und Bedingungen, mit denen wir jeden Tag konfrontiert sind, **sind nur Reflektoren**, die uns helfen zu wissen, wie weit wir in unserer Entwicklung gekommen sind. Deshalb werdet ihr vielleicht nicht immer das empfangen, worum ihr betet, aber eines wisst ihr sicher, **ihr werdet immer das bekommen, wofür ihr gesät habt**, denn ihr erntet, was ihr sät. Wie gesagt, eure Umstände sind Reflektoren.

Nun, wenn man immer und immer wieder die gleichen Umstände durchmacht, dann gibt es da ein bisschen Wahnsinn, denn sogar Einstein sagte, wenn man immer wieder versucht, das Gleiche zu tun und man bekommt die gleichen Ergebnisse, aber man sucht nach anderen Ergebnissen, sagte er, dann ist das das erste Anzeichen von Wahnsinn. Wenn du also immer und immer wieder in deinem Sinn durchgehst und Dinge tust und es immer wieder falsch herauskommt, dann sei einfach ehrlich, es ist falsch. Legen Sie es beiseite und tun Sie etwas anderes.

Wie Bruder Vayle sagte: "Schau, er sagte, die Leute sagen, dass ich schnell am Abzug bin. Aber er sagte, ich habe die Dinge 50 Jahre lang ins Regal gestellt, weil ich sie nicht verstanden habe. Also müssen wir das auch tun. Vertraue einfach dem Herrn und stütze dich auf das, nicht auf deinen eigenen Verstand, sondern auf Seinen.

Deshalb sind unsere Begehre und Gebete für uns nur dann befriedigend, wenn sie in Harmonie mit dem sind, was wir tatsächlich in die Tiefen unserem Sinn säen.

Wenn wir gegen die Umstände ankämpfen, lehnen wir uns nur gegen die Wirkung dessen auf, was wir gesät haben. **Was wir gesät haben**. Wir sehen die Umstände, die außerhalb sind, und wir mögen nicht, was wir sehen, aber sie sind nur da, weil wir sie in unserem Sinn nähren und wir sie weiterhin im Garten unserem Sinn nähren und so bewahren. Wenn Ihnen also die Ergebnisse, die Sie erhalten, die Umstände nicht gefallen, ändern Sie Ihre Denkweise.

Wir wünschen uns so oft, unsere Umstände zu verbessern, aber wir sind so wenig bereit, uns selbst zu verbessern. Mit anderen Worten lassen Sie mich das noch einmal sagen, damit Sie es verstehen. Deshalb bleiben unsere Umstände die gleichen. Wir wünschen uns so oft, unsere Lebensumstände zu verbessern. Und doch sind wir so unwillig, uns zu verbessern. Wir sagen: Ich wünschte, ich wäre wie Jesus, oder ich wünschte, ich wäre wie Bruder Branham. Aber du willst sicher nicht so leiden wie sie, um dorthin zu gelangen. Ich meine, sogar Jesus lernte Gehorsam. Wie? Durch die Dinge, die Er erlitten hat.

Wie damals, als Johannes und Jakobus sich zu ihm zur Rechten des Vaters setzen wollten. Er sagte: Bist du bereit, das zu erleiden, was Ich erleiden muss? Denn das ist der Schlüssel. Und wenn du dir begehrt, wie Er zu sein, dann muss deine Denkweise so sein, wie Seine Denkweise war. Lass den Sinn, der in Jesus war, in dir sein.

Und deshalb bleiben unsere Umstände die gleichen. **Wenn wir vor der Kreuzigung des Selbst zurückschrecken, werden wir niemals unseren Herzens Begehre erfüllen**. Ein Mann, der einen besseren Lebensstil führen möchte, muss bereit sein, für das zu arbeiten, was er will.

Zu viele Menschen leben an der Armutsgrenze und wünschen sich täglich, dass sie sich darüber erheben könnten, und doch sind sie persönlich nicht bereit, etwas für ihre Situation zu tun, außer darüber zu meckern und sich darüber zu beschweren. **Du bist der Grund, warum du bist, was du bist**. Niemand sonst ist es. Was du gesät hast, ist das, was du in deinem Leben erntest. Schiebe die Schuld nicht auf andere, sondern auf deine Denkweise.

Eine eng verbundene Familie bekommt man nicht durch das Glück eines Loses, sondern durch harte Arbeit und ständige, konstante und ständige Kommunikation.

Es ist wie vor Jahren, als meine Töchter klein waren, ich glaube, Christina war zwei und Elizabeth 3 Jahre alt. Und so wollte Elizabeth etwas auf dem Tisch anfassen. Und ich saß einfach in meinem Sessel. Und ich sprach mit meiner Mutter. Sie war da. Und natürlich ist sie Bruder Vayle ziemlich ähnlich. Sie sagt, was ihr durch den Sinn ging. Und so sagte ich: "Elizabeth, tu das nicht." Und sie schaute mich an und schaute hin und her. Sie fing wieder an, es zu tun. Ich sagte es lauter: "Elizabeth", um ihre Aufmerksamkeit zu erregen. Ich sagte: "Tu das nicht." Und meine Mutter sagte, warum gehst du nicht von deinem ... (Ich werde das Wort nicht einmal aussprechen) und etwas dagegen tun. Sei ein echter Elternteil. Nun, ich habe genau dort Erziehungskompetenzen gelernt.

Siehst du, meine Mutter hat nie viel mit uns geredet. Ich meine, als wir Kinder waren, als wir die Tatsachen des Lebens lernten. Sie hat uns nur gesagt, wenn ihr Jungs jemals jemanden schwanger macht, dann kommt nicht nach Hause, denn ich bringe euch um. So war sie also eben.

Als meine älteste Tochter drei Jahre alt war, ich glaube zwei, sie war vielleicht zwei Jahre alt. Und ich habe genau dort gelernt, hey, man muss ein aktiver Elternteil sein.

Ihr müsst etwas dagegen tun. Du schlägst einem Kind nicht auf die Seite des Kopfes und sagst, sei schlau. Nein, er wird dümmer werden. Er wird nicht schlauer werden und er wird sich von dir fernhalten. Du weißt also, dass du sie in dich hineinziehen willst. Du willst sie lieben. Schauen Sie ihnen also in den Augapfel, denn der Augapfel ist ein Tor zur Seele. Schauen Sie ihnen in die Augen und sagen Sie ihnen, was sie getan haben, und sagen Sie ihnen, warum es falsch ist. Sagen Sie nicht einfach, ich halte es für falsch. Sprich: Schau, Gottes Wort sagt, dass du diese Dinge nicht tust, und sie werden sich durchsetzen. Denn wenn man einem zwei- oder dreijährigen Kind zuweist, fangen sie an, viele Dinge zu lernen.

Gute Gedanken und Handlungen können niemals zu schlechten Ergebnissen führen. Denkt mal darüber nach. Wenn deine Gedanken gut sind, werden sie gute Gedanken oder gute Ergebnisse hervorbringen. Aber wenn deine Gedanken schlecht sind, werden sie zu schlechten Ergebnissen führen. Nun, dann sagst du, warum hatte ich hier ein schlechtes Ergebnis?

Weil deine Gedanken schlecht waren. Seht ihr? Holen Sie den Samen aus dem Garten.

Jesus sagte uns: "***Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen.***" Wenn wir also gute Gedanken denken, werden wir gute Taten haben, die zu guten Ergebnissen führen.

Matthäus 7:17-19 So bringt jeder gute Baum gute Früchte, der schlechte Baum aber bringt schlechte Früchte. 18 Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen.

Ein Pfingstler Prediger kann also nicht die Wahrheit predigen. Ein konfessioneller Prediger kann nicht die Wahrheit predigen. Es ist ein schlechter Samen, es ist ein schlechter Baum, und er wird schlechte Ergebnisse hervorbringen. Jetzt sagst du, oh, das war eine schöne Predigt. Na, habt ihr das Ganze gehört? Normalerweise gibt es eine Art Wendung oder eine Art konfessionelles Etikett, das sie dem Ganzen aufdrücken.

18 Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen.

Nun, er predigt die gleiche Botschaft wie wir. Und doch tut er dies und das und das. Nun, du hörst nicht seine ganze Predigt. Denn ein Mann Gottes, der die Wahrheit predigt, wird nicht wie ein Heide leben. Wenn du also ein Heide bist, dann liegt das daran, dass du ein schlechter Baum bist. Es tut mir leid. Also, weg damit. Reißen Sie es einfach ab.

Ihr erntet nur, was ihr sät. Wenn ihr euch also am Herrn erfreut, werdet ihr die Dinge empfangen, was ihr braucht.

Psalm 37:4 Habe auch Gefallen an dem Herrn, und er wird dir geben, was dein Herz begehrt.

Sprüche 16:3 Befehl dem HERRN deine Werke, und deine Pläne werden zustande kommen.

Du gehst die Verpflichtung ein, du bist derjenige, der den Samen säen muss, und dann ehrt Gott einfach das Gesetz oder die Fortpflanzung, das besagt, dass **jeder Same nach seiner eigenen Art hervorgehen wird**. Hast du dich jemals über diese Schriftstelle gewundert? Genau da sind wir. Seht ihr, wir sind Geschöpfe des Gesprochenen Wortes. Ich meine, bei unserer neuen Geburt dreht sich alles um das gesprochene Wort und so sind wir ein Gesprochenes Wort. Es ist also an der Zeit, dass wir den Sinn Christi unser Sein übernehmen lassen.

Ich habe zu viele Menschen gesehen, die sich über ihren Mangel an Sieg beschwerten, aber sie säen keinen Sieg, sondern sie säen Niederlagen. Sie beschwerten sich immer, meckern immer, meckern immer über dieses und jenes und jenes, anstatt zu sagen: Schau, egal, was du mir vorwirfst, ich werde es überhaupt nicht auf mich wirken lassen.

Ich habe ein Interview gesehen, das Tucker Carlson mit einem Mann führte, der ins Gefängnis kam, weil er gerade sagte: "Wir können es uns nur leisten, diese bestimmte Droge herzustellen, weil es nur eine begrenzte Anzahl von Menschen gibt, die es brauchen. Und so hat es uns tatsächlich so viel gekostet, es zu machen. Das kostet uns so viel Geld." Nun, früher lag es daran, dass viel mehr Leute das Medikament genommen haben und so viel mehr davon gemacht haben und es viel weniger kostet. Das war Betrug. Also ging er ins Gefängnis. Und im Gefängnis habe er viel über das Leben gelernt.

Er lernte, dass Menschen wegen Fehlern, die sie gemacht haben, im Gefängnis sind, aber sie verdienen nicht die Gefängnisstrafe, die sie bekommen haben. Sie verdienen vielleicht eine Gefängnisstrafe, aber nicht die Gefängnisstrafen, die sie bekommen. Sehen Sie, unsere Regierung neigt dazu, Menschen länger einsperren zu wollen, als sie es verdienen. Aber er hat viel gelernt. Und er sagte, dass er immer glücklich sei, und so warfen sie immer wieder Dinge nach ihm und versuchten, ihn nicht glücklich zu machen. Aber er sagte: "Wie kannst du mich nicht glücklich machen?" Schau, dir wurden vier Jahre deines Lebens geraubt und du wurdest ins Gefängnis geworfen. Er sagte: "Hör zu, das sind gute vier Jahre, weil ich viel gelernt habe. Er sagte: "Ich habe Hunderte und Aberhunderte von Büchern gelesen." Er sagte: "Ich habe etwas über mich selbst gelernt."

Und er sagte: "Es ist einfach so, wie wenn man ein Unternehmer ist, schaut man nicht auf das Leben und sagt, nun, ich habe einen Fehler gemacht. Und so bekommst du Angst, einen weiteren Fehler zu machen. Nein. Du gehst einfach zu einer anderen Sache über und versuchst, dort etwas zu tun." Du sagst, lass dich nicht von deinen Fehlern zurückhalten. Es ist wie bei Edison, er brauchte 10.000 Mal, um die Glühbirne zu entwickeln. Aber er tat es schließlich, weil er wusste, dass es da war. Ich habe zu viele Leute gesehen, die sich über ihren fehlenden Sieg beschwert haben.

Ich wünschte nur, ich hätte mehr Sieg. Ich wünschte, ich wäre ein besserer Christ. Ich wünschte, ich wäre das. Ich wünschte, ich wäre jenes. Aber sie säen eine Niederlage. Sag niemals, nun, ich bin eine törichte Jungfrau.

Denn dann bist du dass, was du denkst, so wirst du es sein. Also, ich sage nur dies, ihr denkt vielleicht nicht, dass ihr dort sein solltet, wo ihr sein solltet, aber ihr wisst dies, dass **Er, der das gute Werk in euch begonnen hat, es vollbringen wird**. Es geht also nicht darum, dass du es sowieso ausführst, sondern darum, dass Er es ausführt. Also lass einfach los und lass Gott. Aber sie säen nur Niederlagen.

Aus Bruder Branhams Predigt **E-17 Die Stunde ist gekommen 51-0415E** Er sagte: *"Deine richtige Einstellung zu Gottes göttlicher Verheißung wird jede Verheißung in Erfüllung gehen lassen.* Irgendeine Verheißung. **Irgendeine Verheißung.**

Ich erinnere mich, bevor ich meine Frau kennenlernte, betete ich und sagte: Herr, dass ein Mann, der eine gute Frau bekommt, etwas Gutes bekommt. Ich sagte, ich habe also keine Frau und ich hätte gerne eine Frau. Und dann lernte ich im selben Monat meine Frau kennen. Ihr müsst Gott also nur Sein Wort zurückgeben. Ich erinnere mich, dass ich arbeitslos war und betete. Ich sagte: Herr, Du sagtest, wenn ein Mann um einen Fisch bittet, welcher Vater würde ihm dann eine Schlange geben? Und wenn er Dich um ein Brot bitten würde, welcher Vater würde ihm einen Stein geben?

Aber wie auch immer, ich zitierte die Bibelstelle über einen Job und darüber, dass Gott uns den Begehrt unseres Herzens gibt. Und ich sagte jetzt, ich habe keinen Job, aber du bist mein Vater. Und da du mein Vater bist, bist du verpflichtet, für mich zu sorgen. Alles, was ich verlange, ist ein Job. Und als ich am nächsten Morgen aufwachte, klingelte das Telefon und der Typ sagte: "Hey, ich habe einen Job für dich." Es liegt seit zwei Monaten wegen Affirmative Action auf Eis. Aber wie auch immer, wir hatten einen Käufer, der gerade gegangen ist, und wir werden Sie zu einem Vorstellungsgespräch einladen.

Also kam ich rein und bekam den Job. Und so war ich tatsächlich der Affirmative-Action-Person voraus, die sie geholt hatten, um den gleichen Job anzunehmen wie ich. Mit anderen Worten: Er war ein Expeditor. Ich wurde Käufer, was in der Regel zwei bis vier Jahre dauert, um Käufer zu werden. Der Herr hat also alles. Alle Dinge wirken zum Guten zusammen. Und ihr müsst Ihm vertrauen, Ihm einfach Sein Wort zurückgeben, denn das ist es, was Er hören will. Er möchte sicherstellen, dass dein Sinn Sein Wort enthält. Und dann, wenn dein Sinn Sein Wort in sich trägt, dann wirst du, wenn du betest, Sein Wort beten und dann wirst du die Ergebnisse deines Gebets erhalten.

Nun, vielleicht glaubst du das nicht. Du sagst: "Nun, mein Glaube ist schwach." Ich würde es nicht gestehen. Seht ihr? Lass den Teufel das nicht wissen.

Sage immer: "Ich habe guten Glauben. Ich glaube Gott von ganzem Herzen." Seht ihr? Bezeuge nichts vom Teufel.

Und wenn du Ihn als deinen Heiler akzeptierst, dann tu nicht mehr so, als wärst du krank oder verkrüppelt. Glaube daran, dass du geheilt bist. Nehmt ihn beim Wort. Dann liegt alles bei Gott und nicht bei dir. Seht ihr? Solange du Gott beim Seinen Wort nimmst, wird das Wort das hervorbringen, was Es versprochen hat."

Und deshalb habe ich die Stöcke weggeworfen, tut mir leid. Wenn du es zurückhaben willst, kannst du es haben. Weil ich gesagt habe, schau mal, es ist an der Zeit. Ich vertraue Gott. Ich habe drei Wochen lang einen Walker benutzt, und dann habe ich zwei Wochen lang den Stock benutzt, den Sie mir gegeben haben. Und dann habe ich einen einfachen Stock benutzt. Und dann sagte ich, dass ich einfach Gott vertrauen muss. Und ich vertraute Gott, und ich werde stärker und stärker. Und so müsst ihr Ihm einfach vertrauen und Ihn beim Wort nehmen.

Deshalb, *Gedanken der Gnade und Güte*, das ist das Wort, über das wir nicht allzu viel wissen. Wir sollten mehr darüber lernen. *Gedanken der Gnade und Güte werden sich zu Gewohnheiten der Gnade und Güte kristallisieren*, du fängst an, Gnade zu denken, und du wirst Gnade für alle haben. Du fängst an zu denken: Gott, ich brauche Deine Gnade. Und dann sagst du, oh übrigens, hilf mir, Gnade für alle anderen zu haben. In Ordnung, Gott, ich brauche deine Barmherzigkeit, du bist ein Gott der Barmherzigkeit. Und weißt du was? Ich muss diese Barmherzigkeit selbst zeigen.

Daher werden sich Gedanken der Gnade und Güte zu Gewohnheiten der Gnade und Güte kristallisieren, die sich zu freundlichen und fröhlichen Umständen verfestigen:

Reine Gedanken, die durch Gottes Wort gefiltert werden, werden sich zu Gewohnheiten der Heiligkeit und Selbstbeherrschung herauskristallisieren, die sich zu Umständen der Ruhe und des Friedens weiter verfestigen. Wollen Sie Ruhe und Frieden? Nun, es gibt einen Weg, dies zu tun. Ihr müsst anfangen, über Ruhe und Frieden nachzudenken. Ihr müsst anfangen, über Heiligkeit und Selbstbeherrschung nachzudenken, und dann kommt ihr in Frieden zur Ruhe.

Wenn du Gedanken der Eigenständigkeit, des Mutes und der Entschlossenheit säst, werden sie Umstände des Erfolgs, des Überflusses und der Freiheit hervorbringen. Wow, du sagst, kann ich das alles. Ja, du bist ein kleiner Schöpfer, nicht wahr? Bist du nicht mit Seinem Geist in dir geboren, mit Seinem Leben in dir? Hat Gott nicht alles durch das Wort Seines Mundes hervorgebracht? Wirst du nicht die gleichen Ergebnisse durch das Wort deines Mundes hervorbringen?

In Bruder Branhams Predigt **Schlangensamen 58-0928E** sagte er: " *Die Bibel sagt, dass wir vor Grundlegung der Welt für die Söhne und die Adoption der Söhne Gottes vorherbestimmt sind. Dann, als Gott das Lamm in seinem eigenen Denken vor Grundlegung der Welt tötete, um Seine Eigenschaften zu beweisen, was Er war, als das Lamm geschlachtet wurde, wurden wir mit Ihm getötet.*

Oh mei, das ist ein gutes Ding. Wir wurden tatsächlich für unsere Sünden getötet. Wir sind tatsächlich mit Ihm erschlagen. Jetzt hat Er alles materialisiert. Wir mussten es also nicht materialisieren. Ich weiß nicht, wie oft ich Menschen darüber reden hörte, wie sie starben und weggefegt wurden und ins Licht kamen und in die Gegenwart Gottes kamen. Und jeder von ihnen sagt ohne Zweifel, ich wollte nie wieder zurück. Es war so schön dort. Doch jetzt, wo sie zurückkommen, behandeln sie alle anders. Sie behandeln ihre Kinder anders, ihre Hunde anders, ihre Ehemänner anders. Sie behandeln jeden anders.

Sie sagen: "Ich bin froh, dass ich zurück bin, weil ich das Leben genieße." Wenn du jeden Tag genießen kannst und dich nicht auf morgen freust, sondern einfach den Tag genießt, den du hast. Bruder Branham sagte: "Wir sind dazu bestimmt, in diesem Leben zu sein. Wir waren dazu bestimmt, in einem menschlichen, fleischlichen, greifbaren Leben und in der Welt zu sein, wir wurden dafür geschaffen. Also, genieße einfach jeden Tag und wenn es dir nicht gefällt, weil es nicht sonnig ist, dann sag zu dem Herr, möge es einen anderen Sonnenschein für mich geben, wie das Licht Jesu, und möge ich ein Sonnenschein für jemand anderen sein.

Ja, ich erinnere mich an einen CEO. Sie sagten: "Was machst du, wenn du den Druck spürst und siehst, dass die Zahlen vielleicht nicht das sind, was du willst?" Sie sagten: "Was machst du?"

Er sagte: "Ich stehe einfach auf und gehe raus, finde jemanden auf der Straße, der aussieht, als bräuchte er eine Sandwich, und ich kaufe ihm ein belegtes Brot. Und ich tue etwas Gutes für jemanden und das verändert meine ganze Lebenseinstellung." Denken Sie also an das nächste Mal, wenn Sie jemanden sehen, der vielleicht nicht richtig gekleidet ist oder vielleicht so aussieht, als wäre er niedergeschlagen, und es gibt zu viele Leute, die sagen, oh, ich habe Angst, meinen Arm, um ihn zu legen, weil ich Läuse bekommen könnte oder so. Hör zu, sei nicht so.

Ich betete für Menschen, die an Tuberkulose erkrankt waren. Und Gott heilte sie. Vier Menschen in einem Treffen, Gott heilte sie. In dieser Kirche ist seit 21 Jahren kein Mensch mehr an Tuberkulose gestorben. Du sagst also, oh, ich habe Angst, diese Person zu berühren, weil ich Tuberkulose bekommen könnte. Nun, ich habe gesagt, dass das Blut Jesu Christi stärker ist als diese Tuberkulose.

Als das Blut des Lammes dort vor Grundlegung der Welt in Seinem Eigenen Sinn erfassen wurde, wurden meine und eure Namen in das Buch geschrieben. Alles in Seinem großen Denken. Er ist unendlich. Wenn Er es nicht tat, warum ließ Er es dann zu?

41 *Wer ist, wie gesagt, der Stärkste der Erlöser oder der Sünder? Welche hat die größte Stärke? Dann musste der Stärkere den Geringeren zulassen. Und Er tut es nur zu Seiner Ehre. Als Er Luzifer erschuf, wusste Er, dass er der Teufel sein würde. Und Er musste es dort sein lassen, um zu zeigen, dass Er der Erlöser, der Christus war. Er musste es diesem Weg so kommen lassen.*

Die Bibel sagt, was wäre, wenn Gott den Sünder geschaffen hätte, um die Herrlichkeit der Gerechten zu zeigen? Er macht die Dunkelheit der Nacht, um die Schönheit des Tages zu zeigen. Er macht den Sturm, um den Frieden nach dem Sturm zu zeigen.

In **Römer 9:22** heißt es: ***"Was wäre, wenn Gott, obwohl er sich entschieden hat, Seinen Zorn zu zeigen und Seine Macht kundzutun, mit großer Geduld die Objekte Seines Zorns ertragen würde, die zur Vernichtung vorbereitet sind?"*** Jesus ließ den Mann. Er wusste, dass der Mann auf Ihn spucken würde, und Er ließ ihn auf Ihn spucken. Er wusste, dass sie schmähen würden. Er ließ sie schmähen. Was wäre also, wenn Er das tun würde? Sie waren zur Vernichtung bereit, sagt Er, trugen mit großer Geduld die Objekte Seines Zorns, die zur Vernichtung vorbereitet waren. Und was wäre, wenn Er dies täte? ***23 Und damit er die Reichtümer seiner Herrlichkeit zu den Objekten seiner Barmherzigkeit mache, die er im Voraus zur Herrlichkeit vorbereitet hat.***

Wirst du auf die Herrlichkeit vorbereitet? Bist du auf Doxa vorbereitet, auf die Meinungen, Werte und Urteile Gottes? Ich hoffe, wir sind es.

Nun zurück zu Bruder Branham, sagte er. *Sagt die Bibel nicht, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten dienen? Also, wovor hast du Angst? Lasst uns aufstehen und mit einem Herzen für jeden Streit bereit sein. Sei nicht wie dummes getriebenes Vieh, musste angebettelt und überredet werden. Sei ein Held. Ich mag das. Steh auf. 42 Ein kleines Gedicht, das mir als Kind sehr geholfen hat, lautet ungefähr so:*

Es war ein edler Römer, Zur Zeit des römischen Kaisers; Wer hörte einen Feigling krächzen, Sagen vor dem Schloss: Ach, in so einer Tanne ist es sicher, niemand kann es erschüttern." O nein,« sagte der Held, »ich werde einen Weg finden oder es schaffen.« Da bist du ja. Das ist richtig.

43 *Wenn diese Bibel lehrt, dass Jesus Christus derselbe ist, gestern, heute und in Ewigkeit... Es war nicht eine einfache Sache, als ich an jenem Tag aus diesem Tabernakel trat und alle mir sagten, dass dies und jenes passieren würde.*

"Du würdest als Fanatiker angesehen und ins Gefängnis geworfen werden.

Wisst ihr, in den ersten 2 Schritten sah ich die Herrlichkeit Gottes, aber in den nächsten vier Schritten sah ich, wie Satan mich angriff und sagte: "Du wirst dich zum Narren machen." Aber ich sagte, welcher Narr, bist du? Ich bin ein Narr für Christus. Welcher Narr, bist du? Und ich ging auf die Kanzel und Gott tat alles, was Er mir gesagt hatte, dass Er es tun würde, in diesen ersten beiden Schritten.

"Du würdest als Fanatiker angesehen und ins Gefängnis geworfen werden. Und die ganze Ärztekammer würde sich gegen dich stellen." Aber Gott sagte, tu es. Die Bibel sagt, dass Er es war, und jetzt brennt ein Erweckungsfeuer in jeder Nation unter dem Himmel. Das ist richtig. Halte dich dagegen.

Wie gehst du jeden Tag an deine Arbeit? Hast du Angst vor dem Job, den du findest? Kannst du der Arbeit, die vor dir liegt, gewachsen sein? Hast du einen müden und leeren Sinn? (Ich hasse das Zeug.)

Oder stehst du der Arbeit, die vor dir liegt, aufrecht oder ist sie jemals von Angst durchzogen? Wenn ja, nimm das nächste in Angriff, dass du findest, indem du denkst, dass du es tun wirst. Bleib dran. Sicherlich. Bestimm in deinem Herzen wie Daniel. Bleibe bei Gott.

Ihr seht, wie diese kleinen Gedichte auf Bruder Branham wirkten. Er hatte das richtige Denken im Sinn. Erinnerst du dich, wie er mit seinem Auto den Hügel hinaufgefahren ist? Ich denke, ich kann es. Ich denke, ich kann es. Ich denke, ich kann es. Denke, du kannst und du wirst es tun.

So werden sich energetische Gedanken zu Gewohnheiten der Sauberkeit und des Fleißes kristallisieren, die sich zu Umständen der Höflichkeit verfestigen: Sanfte und verzeihende Gedanken werden sich zu schützenden und bewahrenden Umständen verfestigen. Mit anderen Worten, du stehst für die armen Jungs auf, die niedergemacht werden. Liebevoll und selbstlose Gedanken werden sich zu Gewohnheiten der Selbstvergessenheit für andere herauskristallisieren, die sich zu Umständen sicheren und dauerhaften Wohlstands und wahren Reichtum verfestigen.

Die Bibel sagt: **"Um Freunde zu haben, musst du dich freundlich zeigen"**, und um das zu zeigen, musst du es zuerst denken. Wenn du immer wieder den gleichen Gedankengang säst, sei er gut oder schlecht, kann es nicht anders, als seine Ergebnisse auf den Charakter und die Umstände zu ziehen, in denen du lebst.

Jesaja 58:11 *"Der HERR wird dich ohne Unterlass leiten und deine Seele in der Dürre sättigen und deine Gebeine stärken; du wirst sein wie ein wohlbewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, deren Wasser niemals versiegen."*

Ich denke immer wieder: "Wir machen die schlimmste Zeit in der Geschichte der Welt durch." Und doch, was hat es mit mir gemacht? Was hat das mit den Menschen in Goshen gemacht? Sie wurden von Gott beschützt. Was hat es mit uns gemacht? Ich möchte, dass ihr alle im Gebet bleibt. Ich schickte es an alle, deren E-Mails ich habe. Über eine Kirche, die an das Doktrin in der Demokratischen Republik Kongo glaubt. Die Rebellen drangen in dieses Gebiet ein und hackten einige Leute zu Tode. Ich habe Bilder von ihnen gesehen.

Ich meine, auf der Seite ihres Kopfes hatten sie einen Kreis, und der war einfach abgeschnitten. Man konnte nur den Knochen sehen, einen runden Kreis. Dann sahen sie auf ihrem Kopf aus wie Keile, wo sich die Macheten in ihren Kopf vertieften, und sie versuchten, sie zu töten. Und so gab es zwei Schwestern, die getötet wurden, und ein kleines Mädchen, sechs Jahre alt, wurde getötet, und drei Männer, die nicht getötet wurden. Aber sie leiden, weil sie alle blutverschmiert sind und alles andere.

Wir sind privilegiert, dass wir so etwas nicht um uns herum haben, aber Gott wird die Umstände, die du durchmachst, nutzen, um dich zu einem besseren Menschen zu machen. Nun, in diesem Fall, diese Menschen sind tot, aber sie sind ein besserer Mensch, weil sie in den Armen Christi sind.

Und ich bin mir sicher, dass sie nicht in dieses Leben zurückkehren und sich abmühen wollen, wie sie es mit der Suche nach Wasser usw. tun. Wie auch immer, wir haben hier Umstände, die sich von den Umständen dort in Afrika unterscheiden. Aber Gott benutzt alle Umstände, die wir haben, um uns Seiner bewusst zu machen und Ihn in uns hervorzubringen.

Deshalb kommt alles, was du bist, sogar dein **Charakter**, aus dem **Garten der Gedanken**, der in deinem Herzen ist, hervor und macht dich zu dem, was du wirklich bist. Und der Garten deiner Gedanken wirkt sich auf alles aus, was bereits in dir ist, nicht nur auf deinen Charakter und formt deinen Charakter, sondern auch auf die Umstände, in die du dich täglich begibst, und auf die Art und Weise, wie du mit diesen Umständen umgehst. Du kannst von Dingen, die geschehen sind, erschüttert werden, oder du kannst sagen: Lobe den Herrn, es ist eine vorherbestimmte Prüfung.

Und Gott nutzt diese Umstände, um deinen Charakter zu dem Endprodukt zu formen, das Er für dich vorherbestimmt hat.

Deshalb kommt jede Prüfung, die du erduldest, jede Prüfung, die Gott dir auferlegt, als Ergebnis der Saatgedanken zustande, die in deinem Herzen liegen. Daher wird jeder Gedankensamen, der gesät wird oder den wir in den fruchtbaren Boden unseres Sinnes fallen lassen, um dort Wurzeln zu schlagen, seinen eigenen hervorbringen, nach seinem eigenen Ebenbild oder seiner eigenen Natur.

Früher oder später wird jeder Gedankensamen, den wir in unsere Herzen gesät haben, aufblühen und sich in unserem Leben als Handlung oder Tat manifestieren müssen. Und jede Handlung oder Tat, das ist es, was wir über das Malzeichen des Tieres verstehen. Es ist in deiner Hand, es ist in deiner Stirn, mit anderen Worten, in deinen Gedanken.

Und dann machst du das, was in deinen Gedanken ist. Richtig? Und jede Handlung oder Tat wird ihre eigenen Früchte in Bezug auf Gelegenheiten oder Umstände tragen. Wenn du also das Zeichen Gottes, den Heiligen Geist, hast, dann werden deine Gedanken Gerechtigkeit hervorbringen und auch deine Handlungen. Denn die Bibel sagt, wenn ein Mensch, der das Rechte tut, gerecht ist. Es geht also darum, das Richtige zu tun.

Wie uns die Heilige Schrift sagt, werden gute Gedanken gute Früchte tragen und schlechte Gedanken werden schlechte Früchte tragen.

Deshalb schaffen liebevolle Gedanken eine Atmosphäre der Hilfe und des Vertrauens, die sich in Gewohnheiten der Gnade, Güte und Nächstenliebe kristallisieren, die weitere Umstände der Freundlichkeit und des fröhlichen Wohlwollens und der Gegenseitigkeit im Namen derer schaffen, die die Empfänger deiner liebevollen Gedanken sind.

Manchmal tun wir es für Familienmitglieder, und wir tun es für Menschen, die wir mögen, aber wir gehen nicht in die Nähe von Menschen, die wir nicht mögen. Nun, was ist daran falsch? Daran ist eine ganze Menge falsch. Jetzt kann ich verstehen, Konflikte zu vermeiden. Aber ich weiß auch, dass wir, wenn wir diese Gedanken in uns haben, die wir vermeiden müssen, diese Gedanken besiegen müssen. Jesus ist es nicht ausgewichen. Jesus kam, Er tat es für alle. Er behandelte alle gleich, und das sollten wir auch.

Der Apostel Paulus sprach von unserer Liebe, die unsere äußere Manifestation unserer Offenbarung ist als etwas, das euren inneren Charakter widerspiegelt.

1 Thessalonicher 1:4 Wuest " Erinnerung an deine unaufhörlich Werke, die Sie geschaffen und charakterisiert haben (Beachten Sie, dass Ihre Werke hervorgebracht und charakterisiert werden) **durch den Glauben, der Ihnen gehört** (Mit anderen Worten, Ihre Offenbarung bringt Ihre Werke hervor und charakterisiert sie durch die Offenbarung) **und deine Mühe, die von deiner göttlichen und aufopferungsvollen Liebe motiviert und geprägt ist, und Ihr geduldiges Ausharren in Prüfungen, das seinen Ursprung in Ihrer Hoffnung hat, die auf unserem Herrn Jesus Christus in der Gegenwart (Präsenz) Gottes, sogar des Vaters, ruht. "**

Also, was will ich hier sagen? Nun, alles beginnt hier oben, eigentlich hier drinnen (im Herzen). Dort fängt alles an. Und du bist, was du bist, durch die Gnade Gottes. Und wenn du mehr wie Er sein willst, dann sterbe einfach zu deinen Gedanken und lass Seine Gedanken durch dich kommen. Wir hatten den Ausdruck in den 70er Jahren. Wir sagten: "Was würde Jesus tun? Nun, das war eine Art fleischliche Sache, die da vor sich ging. Aber eigentlich ist da etwas Wahres dran. Was würde Jesus tun?"

Wenn wir uns also ansehen, was uns motiviert, ist es Geld? Ist es Gier?

Ist es unser Glaube, der unsere Offenbarung ist, oder die Offenbarung Jesu Christi? Der Apostel Paulus sagte, dass dies seine Werke und Mühen und sein geduldiges Ausharren motivierte. Und wenn dieser Glaube zum Ausdruck kommt, bringt es ein äußeres Werk hervor, das wir Liebe nennen. Denn Gott liebte so sehr. Was hat Er getan? Er gab. Was gab Er? Er gab das Wertvollste, was Ihm gehörte, und das war Sein Sohn. Und Er gab dir einfach das, was Ihm am wertvollsten war.

Jesaja 58:11 *"Und der HERR wird dich beständig leiten und deine Seele in der Dürre sättigen und deine Gebeine fett machen, und du sollst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, deren Wasser nicht versiegt."*

Jeremia 31:12b *"Ihre Seele wird sein wie ein bewässerter Garten."*

Also, was gießt du? Bewässerst du die schlechten Gedanken, die Klatschgedanken? Die Menschen, mit denen man sich gerne unterhält. Sie würden gerne mit ihnen tratschen, du kannst es kaum erwarten, mit ihnen zu sprechen, oder du fürchtest dich davor, mit ihnen zu sprechen.

Seht ihr, wie unser Glaube, unsere Offenbarung einen äußeren Ausdruck in uns hineinwirkt, der Gott, unserem Vater, die Ehre zurückbringt? Und der Apostel Paulus sprach auch von der Urgemeinde in Ephesus als eine Kirche, die diese äußere Liebe zu allen Brüdern hatte, wie wir sehen in **Epheser**.

Epheser 1:15 *Darum lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, eure Offenbarung zum äußerem Ausdruck gebracht.*

16 *Höre nicht auf, für euch zu danken und in meinen Gebeten an euch zu gedenken, 17 dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, 18 erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist,*

Die Menschen waren also zum Glauben gekommen. Dann drückten sie ihren Glauben durch Liebe aus. Und der Apostel Paulus sagte: "Jetzt seid ihr bereit, den Geist der Weisheit und der Offenbarung zu empfangen", der erst zu dieser Stunde kam. Aber wir haben es.

Kolosser 3:12 *So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches (was?) Erbarmen (Barmherzigkeit), Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut;*

1 Petrus 3:1 *Gleicherweise sollen auch die Frauen sich ihren eigenen Männern unterordnen, damit, wenn auch etliche sich weigern, dem Wort zu glauben, sie durch den Wandel der Frauen ohne Wort gewonnen werden,*

Bruder Vayle erzählte mir, als mein Vater starb. Dann kamen wir wieder in Kontakt, er sagte: "Hör zu, predige nicht zu deiner Familie, denn sie können mit dem Wort nicht umgehen, sondern liebe sie einfach, denn entweder wirst du sie hinein lieben oder du wirst sie heraus lieben. Also liebe sie einfach. Sei so gut wie möglich zu denen, die das Wort nicht haben. Und sie werden ohne das Wort für dich tun, damit ihnen am weißen Thron das Leben gegeben wird." Verstehen Sie mich? Darf ich das noch einmal sagen? Verstehen Sie mich?

1 *Gleicherweise sollen auch die Frauen sich ihren eigenen Männern unterordnen, damit, wenn auch etliche sich weigern, dem Wort zu glauben, auch ohne das Wort, (ohne ständig gepredigt zu werden,)*

dem Wort nicht gehorchen, auch ohne das Wort sie durch den Wandel der Frauen ohne Wort gewonnen werden,

Der Mann kommt herein und sagt, dass meine Frau eine echte Christin ist. Sie sagten, oh, es gibt heute keine wirklichen Christen, er sagte, ich werde es euch beweisen. Er sagte: "Lasst uns so tun, als wären wir betrunken." Er sagt: "Schatz, ich will ein paar Eier." Also fixiert sie sie, seine Eier, genauso, wie er sie mag. Und er schaut sie an und wirft sie auf den Boden. Kommt schon, Jungs, lasst uns hier rauskommen. Und er sagt, das ist nicht die Art, wie ich sie mag. Und sie wusste, dass sie so waren, wie er es mochte. Und sie hörten, wie sie das Chaos aufräumte und sang: "*Muss Jesus das Kreuz allein tragen und die ganze Welt geht frei. Aber es gibt ein Kreuz für alle, und es gibt ein Kreuz für mich.*"

2 *(Während sie dein keusches Gespräch sehen, das mit Furcht verbunden ist.) 2 wenn sie euren in Furcht keuschen Wandel ansehen. 3 Euer Schmuck soll nicht der äußerliche sein, Haarflechten und Anlegen von Goldgeschmeide oder Kleidung, 4 sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unvergänglichen Schmuck eines sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr kostbar ist.*

Nun, wenn du deinem Mann anschreist und ihn sagst, was er tun soll und dies und das, liegst du falsch. Du liegst einfach falsch. Nach der Heiligen Schrift sollst du einen sanftmütigen und sanften Geist haben. Wenn du diesen sanftmütigen und sanften Geist hättest, würdest du nicht zu einem Nachbarn gehen und die Dinge sagen, die du zu deinem Mann sagst. Aber du sagst es auf unterschiedliche Weise zu deinem Nachbarn. Du redest mit deinem Nachbarn süß dies und das. Nun, warum tust du es nicht zu deinem Mann?

5 *Denn so haben sich einst auch die heiligen Frauen geschmückt, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und sich ihren Männern unterordneten,*

Seht ihr, ihr müsst nicht irgendeinem Bruder gehorchen, der daherkommt und sagt: "Ihr müsst mir gehorchen." Nein, du gehorchst deinem eigenen Mann.

6 *Und wie Sarah dem Abraham gehorchte und ihn »Herr« nannte. Deren Töchter seid ihr geworden, wenn ihr Gutes tut und euch keinerlei Furcht einjagen lasst. 7 Ihr Männer sollt gleichermaßen einsichtig mit eurer Frau als dem schwächeren Gefäß zusammenleben und ihr Ehre erweisen, weil ihr ja gemeinsam Erben der Gnade des Lebens seid, damit eure Gebete nicht verhindert werden.*

8 *Endlich aber seid alle gleich gesinnt, mitfühlend, voll brüderlicher Liebe, barmherzig, gütig! 9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Schmähung mit Schmähung, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr wisst, dass ihr dazu berufen seid, Segen zu erben. 10 Denn »wem das Leben lieb ist und wer gute Tage sehen will, der bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen, dass sie nicht Trug reden; 11 er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes; er suche den Frieden und jage ihm nach!*

12 *Denn die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten, und seine Ohren hören auf ihr Flehen; das Angesicht des Herrn aber ist gegen die gerichtet, die Böses tun.« 13 Und wer will euch Schaden zufügen, wenn ihr Nachahmer des Guten seid? 14 Doch wenn ihr auch leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, glücklich seid ihr! Ihr Drohen aber fürchtet nicht und lasst euch nicht beunruhigen;*

15 *sondern heiligt vielmehr Gott, den Herrn, in euren Herzen! Seid aber allezeit bereit zur Verantwortung gegenüber jedermann, der Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, [und zwar] mit Sanftmut und Ehrerbietung;*

Nun hoffe ich, dass diese Schwestern den Männern, die das Aufschlitzen machten, eine gute Predigt gehalten haben. Aber sehen Sie, das Problem ist, dass wir normalerweise unseren Glauben an diese Umstände verlieren und auf die Umstände selbst schauen. Aber wenn du predigst, dann gehst du als Märtyrer in seine Arme, in Ordnung? Nicht nur als eine Person, die wegen politischer Differenzen in Stücke gehackt wurde. Gebt ihm also ein Stück eures Sinnes, und möge es der Sinn Christi sein. Ich erinnere mich, dass vor Jahren eine Frau sagte, ein Mann sei ins Haus gekommen und habe ihr Mann erschossen. Er fuhr aus dem Fenster und war bereit, die Frau zu erschießen. Und sie fing einfach an, über den Herrn Jesus zu sprechen, und er erinnerte sich an seine Jugend und er erschoss sie nicht; Er hat das Haus nur verlassen. Also, sei so, OK?

16 *Und bewahrt ein gutes Gewissen, damit die, welche euren guten Wandel in Christus verlästern, zuschanden werden in dem, worin sie euch als Übeltäter verleumden mögen. 17* *Denn es ist besser, dass ihr für Gutes tun leidet, wenn das der Wille Gottes sein sollte, als für Böses tun.*

Reine Gedanken schaffen eine Atmosphäre der Heiligkeit und Nüchternheit, die sich zu Gewohnheiten der Heiligung und Selbstbeherrschung kristallisieren, die sich weiter zu Umständen der Ruhe und des Friedens verfestigen.

Reine Gedanken, Was sind sie? Gott ist groß. Gott ist gut. Danke, Jesus.

1. Thessalonicher 5:23 *Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer ganzes [Wesen], der Geist, die Seele und der Leib, möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft (Parousia) unseres Herrn Jesus Christus!*

Diese Schriftstelle sagt uns, dass wir in der Zeit Seiner Parousia irgendwie bewahrt werden. Diese Bewahrung kann gesehen werden in **1. Johannes 1:7** *Wenn du aber im Licht wandelst, so wie Er im Licht ist, reinigt dich das Blut Jesu von aller Sünde.* Es gibt das, was dich bewahren wird, im Licht zu wandeln ist das, was es tut. Und beachtet, Er tut es für euch.

Römer 6:17-19 *Gott aber sei Dank, dass ihr Sklaven der Sünde gewesen, nun aber von Herzen gehorsam geworden seit dem Vorbild der Lehre, das euch überliefert worden ist.* Gehorcht von Herzen. Was? Das Doktrin. Das ist es, was es tut. **18** *Nachdem ihr aber von der Sünde befreit wurdet (Wann? Wenn du von Herzen geglaubt hast.) seid ihr der Gerechtigkeit dienstbar geworden.* (Du wirst ein Diener des rechten Denkens, das ist es, was Rechtschaffenheit oder Gerechtigkeit ist.)

19 *Ich muss menschlich davon reden wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn so, wie ihr [einst] eure Glieder in den Dienst der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit gestellt habt zur Gesetzlosigkeit, so stellt jetzt eure Glieder in den Dienst der Gerechtigkeit zur Heiligung.*

Lasst es mich so sagen: Es gab eine Zeit, in der ihr euch den Dingen hingeeben habt, die nicht richtig waren, aber jetzt übergebt ihr euer Gefäß dem, was richtig ist, und das bringt Heiligkeit, und das bringt ein Leben des Friedens und der Ruhe.

Beugen wir unsere Häupter im Gebet.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, dass alles in den Gedanken unseres Sinn liegt. Wenn wir, Herr, nur an Dich denken, an aufrichtige Gedanken denken, an Barmherzigkeit gegenüber anderen denken, an Gnade gegenüber anderen denken, bringt das Gnade und Frieden zurück.

Also, Vater, wir vertrauen Dir einfach unser Leben an. Im Namen Jesu beten wir. Amen. Amen.